

Bochohlt, den 23.12.2021

Sehr geehrte Eltern,

schon im letztem Jahr durften wir den jährlichen Weihnachtsbrief mit „ein denkwurdiges Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu“ beginnen und wir hatzen damals nicht gedacht, dass sich die Ereignisse des Jahres 2020 wiederholen.

Auch das Jahr 2021 wurde von Nachrichten über Corona beherrscht und wir mussten auch in diesem Jahr viele Einschränkungen hinnehmen. Schon der Start ins neue Jahr war eine große Herausforderung, da der Unterrichtsstart in Präsenzpflicht auf den 22.02.2021 verschoben wurde.

Aber nicht nur die Pandemie hat uns am GSV Liebfrauen beschäftigt, sondern auch die Entscheidung, dass wir Kinder für das Schuljahr 2021/2022 nicht aufnehmen können, da wir mehr Anmeldungen hatten, als Plätze. Viele Gerüchte und Halbwahrheiten wurden verbreitet, was zu sehr viel Unsicherheit in der Elternschaft der zukünftigen Schülerinnen und Schüler führte. Leider hat ein irreführender Zeitungsartikel diese Unsicherheit weiter verstärkt. So starteten wir mit drei gut gefüllten Klassen ins Schuljahr 2021/2022.

Ab dem 22.02.2021 ging es mit dem Wechselunterricht weiter und die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Nicht nur für die Schule war diese Zeit eine große Herausforderung, sondern vor allem für die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Im Februar 2021 wurde vom Förderkreis Stenern die Kostenübernahme für ein neues Spielgerät zugesagt und die Kinder durften sich in einer Onlineabstimmung an der Auswahl des Spielgerätes beteiligen. Die Mehrheit hat sich für einen „Niedrigklettergarten“ entschieden und der Förderverein hat sich an die Organisation des Projektes gemacht. Leider hat sich diese bis zum Dezember 2021 hingezogen. Dazu später mehr.

Eine weitere Veränderung war notwendig, da auch am GSV Liebfrauen die Erstforderklasse, aufgrund des Ausfalls von Frau Thielkes und der akuten Personalknappheit im Land NRW, endgültig aufgelöst wurde. Die Kinder der „Lowenklasse“ wurden auf alle Klassen des GSV Liebfrauen verteilt.

Aber auch Corona machte das Unterrichten weiter schwer. Der Wechselunterricht wurde bis in den Mai ausgeweitet, aber es war ein Ende in Sicht, da eine Testpflicht für die Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde. Die sogenannten „Lollitests“ ersetzten die Nasentests. Viele Unsicherheiten begleiteten diese Vorgaben. Für die Kinder waren die Tests eine große Erleichterung, da die Stäbchen nicht mehr in die Nase eingeführt werden mussten.

Nach und nach wurden die Inzidenzzahlen besser und die Landesregierung um Frau Gebauer hoben die Maskenpflicht für den Schulhof und die Sportplätze auf. Eine Entscheidung, die im Juni 2021 bei uns das Gefühl von „Wir haben es bald geschafft“ auslöste. Wir sollten uns irren.

Wir konnten diese Verschnaufpause mit den niedrigen Inzidenzwerten nutzen, um Elternabende zu veranstalten und die Eltern über das neue Schuljahr zu informieren. Aber auch die Verabschiedung der

4. Klassen konnten wir wie gewohnt in der Schule durchführen. Mit einer schönen Feier auf dem Schulhof sagten die Kinder der 4. Klassen dem GSV Liebfrauen „Auf Wiedersehen“.

Neues Schuljahr, neues Glück. Für das Schuljahr 2021/2022 waren wir gut gerüstet und konnten gut starten. Das Projekt „Mut tut gut“ konnte in den neuen 4. Klassen nachgeholt werden, was zur Stärkung der Klassengemeinschaft beitrug. Leider häuften sich nun die Coronafälle in der Schule und immer mehr Kinder mussten in Quarantäne. Die Inzidenzen im Kreis stiegen wieder und die Kommunikation mit den Gesundheitsämtern wurde problematischer, da die Kontaktpersonen des Gesundheitsamtes oft überfordert waren.

Die Kooperation mit der Musikschule wurde im neuen Schuljahr ausgeweitet. Waren bisher die 1. und 2. Klassen im Projekt Jekits involviert, sollten im Schuljahr 2021/2022 auch die 3. Klassen daran teilnehmen. Was auf der einen Seite eine große Bereicherung für die Schule und für die Kinder ist, ist für die Organisation und Planung eine große Herausforderung.

Bei der ersten Schulkonferenz des Schuljahres wurden Frau Eiling und Frau Oechtering als Elternvertreterinnen gewählt. Frau Konert, die als Ansprechpartnerin für den Standort Barlo tätig war, stand nicht mehr zur Verfügung. Wir bedanken uns für ihren Einsatz.

Kurz vor den Herbstferien wurde von der Landesregierung bekanntgegeben, dass nach den Herbstferien die Maskenpflicht im Unterricht ausgesetzt wird. Im ersten Moment waren wir uns sicher, dass diese Vorgabe eine gute ist, doch dann schlug bei uns an der Schule Covid-19 mit aller Härte zu. In der ersten Novemberwoche hatten wir fast täglich positive Fälle in den Pooltestungen und immer wieder mussten ganze Klassen zu Hause bleiben. An einem Tag waren drei Klassen gleichzeitig betroffen. Zu diesem Zeitpunkt mussten die Sitznachbarn der infizierten Kinder auch in Quarantäne, was zu sehr viel Unmut führte. Somit musste die Schulleitung eine Maskenpflicht am GSV Liebfrauen einführen, mit dem Ziel, die Ausbreitung etwas eindämmen zu können, was uns auch gelungen ist. Die Anzahl der positiven Pools nahm ab und die „freiwillige“ Maskenpflicht blieb bestehen.

Bei all den negativen Erinnerungen an Corona konnten wir im Jahr 2021 auch schöne Dinge erleben. So wurden zum Beispiel die Martinsumzüge in Barlo und in Stenern durchgeführt. Es war schön zu sehen, dass die Kinder endlich wieder durch die Stadtteile ziehen durften und die Anwohner die Gärten so schön geschmückt hatten.

Die Schulpflegschaft des GSV Liebfrauen hat sich in den letzten Monaten des Jahres immer wieder getroffen, um auf die Ereignisse vom Januar zu reagieren. Wie schon erwähnt, konnte nicht allen Kindern ein Platz für das neue Schuljahr angeboten werden. Viele Eltern empfanden es als ungerecht, dass katholische Kinder bei der Platzvergabe bevorzugt wurden. Die Schulpflegschaft bereitete viele unterstützende Schreiben vor und verteilte diese an die Eltern. Auch ein Antrag auf Umwandlung wurde von der Schulpflegschaft vorbereitet, damit die Bekenntnisschule GSV Liebfrauen in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt werden kann. Diesen Antrag haben bisher ca. 50 Eltern abgegeben, was für die Einleitung des Verfahrens ausreichen würde. Im kommenden Jahr wird in einem Verfahren, welches durch das Schulamt Borken durchgeführt wird, über die Umwandlung entschieden.

Wir möchten noch einmal auf das im Februar geplante Klettergerüst zu sprechen kommen. Der Aufbau des Gerüsts wurde für den Juni 2021 festgelegt. Wie es leider häufig so ist, war ein Aufbau vor den Ferien nicht möglich und wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Auf Anfragen der Schulleitung konnte keine Information über einen Termin gegeben werden. Dann... eines Morgens... standen am Montag nach dem 1. Advent LKWs, Minibagger etc. auf dem Schulhof und Mitarbeiter der ESB (Gebäudewirtschaft Bocholt) teilten mit, dass das Gerüst nun aufgebaut wird. So eine freudige Überraschung in der Adventszeit haben wir nicht erwartet.

Trotz der von der Landesregierung wieder eingeführten Maskenpflicht haben wir uns am GSV Liebfrauen die Freiheit genommen und haben uns jeden Montagmorgen in der Pausenhalle bzw. auf dem Schulhof versammelt, um mit den Kindern die Adventszeit zu feiern. Viele kleine Gedichte und Solostücke von unseren Musikern der Schule haben uns für einen Moment die wilde Zeit, in der wir im Moment leben, vergessen lassen.

In den 2. Klassen wurde das Projekt „Gewaltfreie Kommunikation“ durchgeführt. Frau Nicole Tepasse kam zehn Wochen für zwei Stunden in der Woche in die Schule und zeigte den Kindern auf, wie man mit Worten in schwierigen Situationen reagieren kann. Auch hier war die Stärkung der Klassengemeinschaft ein wichtiger Punkt.

Der geplante Ausflug ins Kino am letzten Schultag trägt hoffentlich dazu bei, dass die Kinder nach der schwierigen Zeit etwas Abwechslung im Schulalltag erleben.

Einen besonderen Dank möchten wir allen Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die immer wieder großen Einsatz zeigen, um Unterricht und Schule für Ihre Kinder erfolgreich zu gestalten, aussprechen. Die Arbeit ist nicht immer leicht. Umso höher ist ihnen ihr unermüdliches Engagement anzurechnen.

Ein weiterer besonderer Dank geht an die vielen Eltern, die sich jedes Jahr mit viel Einsatz die Zeit nehmen, uns in der Schule zu unterstützen: Die vielen Lesemütter, Helfer bei den Martinsfeiern, Unterstützer beim Basteln und die Vorstände der beiden Fördervereine, die auch in dieser schweren Zeit an unserer Seite standen. Nur durch diesen Einsatz war es uns möglich, den Alltag der Kinder so „normal“ wie möglich zu gestalten.

Wir sehen uns hoffentlich alle am 10.01.2022 wieder und hoffen, dass wir einen guten Start haben und das Jahr 2022 etwas weniger aufregend wird, als das Jahr 2021.

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie erholsame Ferien, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Wir freuen uns darauf, alle gesund und munter wiederzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Schulleiter



Torsten Wübling / Timo Kosthorst